

Wissenschafts-Meldungen zur Juni-Ausgabe von GEO

GESCHICHTE/ Rufmord mit einer Vase

Hamburg, den 19. Mai 2005 – Reich bebilderte Vasen waren im Rom der Antike nicht nur als Haushaltswaren im Gebrauch. Wie das Magazin GEO in seiner Juni-Ausgabe berichtet, wurden damit auch skandalträchtige Botschaften verbreitet und missliebige Persönlichkeiten diffamiert. Ein Beispiel für diese handfeste Form der „Klatschpresse“ ist der Oxforder Archäologin Susan Walker zufolge die berühmte Vase des Duke of Portland. Das Gefäß stammt aus der Zeit des Oktavian, des späteren Kaisers Augustus, und die Bilder auf dem Gefäß zeigen vermutlich die Verführung des Marcus Antonius durch die ägyptische Königin Kleopatra, die als Hure dargestellt ist. Marcus Antonius war zu jener Zeit der wichtigste Rivale von Oktavian um die Herrschaft in Rom, und der spätere Kaiser setzte alles daran, Antonius zu diskreditieren. Der Propaganda folgte ein militärischer Feldzug, den Oktavians Streitkräfte 31 v. Chr. in der Seeschlacht bei Aktium für sich entschieden.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de